

## Trump vs. Harvard: Bildungsgipfel oder Antisemitismus-Debatte?

Trump plant Kürzungen der Harvard-Finanzierung, während Professor Pinker vor den Folgen warnt. Proteste an der Elite-Uni entbrennen.



**Cambridge, USA** - US-Präsident Donald Trump hat Pläne bekannt gegeben, die Bundesmittel für die Harvard-Universität drastisch zu kürzen und die Zulassung ausländischer Studierender auszusetzen. Dies geschieht im Kontext anhaltender Spannungen zwischen der Trump-Administration und der renommierten Institution, die als „antisemitische, linksextreme Institution“ bezeichnet wurde, nachdem pro-palästinensische Demonstrationen auf dem Campus stattfanden. Harvard-Professor Steven Pinker hat Trump in einem Essay in der New York Times scharf kritisiert und spricht von einem „Trump-Derangement-Syndrom“, das für diese Angriffe auf Bildungseinrichtungen verantwortlich sei. Pinker warnt, dass die geplanten Kürzungen besonders jüdische Amerikaner schädigen

könnten, da die Universität aktiv zur Bekämpfung von Antisemitismus beiträgt.

In seiner Argumentation beurteilt Trump staatliche Gelder als besser für Berufsschulen investiert, als für Universitäten. Dazu äußert sich seine Sprecherin Karoline Leavitt, indem sie betont, dass mehr Ausbildungsplätze im Handwerk geschaffen werden sollten und die „LGBTQ-Absolventen“ von Harvard weniger relevant seien. Diese Aussagen sind Teil eines größeren Angriffs auf das Bildungssystem, das zahlreiche Werke jüdischer Wissenschaftler gefährden könnte, wenn die Bundesmittel tatsächlich entzogen werden.

## Reaktionen und Proteste

Details	
<b>Vorfall</b>	Sonstiges
<b>Ursache</b>	Antisemitismus, politische Konflikte
<b>Ort</b>	Cambridge, USA
<b>Schaden in €</b>	8300000000
<b>Quellen</b>	<ul style="list-style-type: none"><li>• <a href="http://www.op-online.de">www.op-online.de</a></li><li>• <a href="http://www.usatoday.com">www.usatoday.com</a></li><li>• <a href="http://www.rnd.de">www.rnd.de</a></li></ul>

**Besuchen Sie uns auf: [n-ag.net](http://n-ag.net)**